

DIRECTORY.

COMAL COUNTY.

County-Beamten.

B. G. Fischer	County Judge.
R. Pöbenmann	District u. County Clerk.
N. W. Palm	Sheriff.
H. C. Manger	Steuerscheiner.
H. Richter	Schulmeister.
J. C. Aveline	Friedensrichter Pr. No. 1.
H. Andreas	Pr. No. 2.
W. S. Ehrlich	Pr. No. 3.
W. H. Hale	Pr. No. 4.
R. Klingemann	Pr. No. 5.
H. Habermann	Vieh- und Häute-Inspector.
Jul. Bole	Rechtsanwalt.

Städtische Beamten in Neu Braunfels.
Joseph Kautz Bürgermeister.
Bernhard Wagner Stadtmarschall, Richter und Collector.
F. H. Meyer Schulmeister.
J. G. Coynggrayhame Ingenieur.

CANDIDATEN.

Comal County.

Herr Paul Wipprecht empfiehlt sich den Wählern von Comal County in der kommenden Staatswahl als Candidat für das Amt des Steuer-Inspectors.

Herr Rudolph Habermann empfiehlt sich den Wählern von Comal County in der kommenden Staatswahl als Candidat für das Amt des Steuer-Inspectors.

Den Wählern von Comal County zur Nachricht, daß ich Candidat zur Wiederwahl als Steuer-Inspector in der kommenden Herbstwahl bin und empfehle deren gütiger Beachtung.
H. C. Manger.

Wir sind authorisirt, Herrn Hermann Schimmelpfening als Candidat für das Amt des County-Treasurers von Comal County anzuzeigen.

Wir sind authorisirt, Herrn Rudolf Richter als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des Schulmeisters von Comal County anzuzeigen.

Von vielen Mitbürgern angefordert, zeige ich mich hiermit als Candidat für das Amt des County-Treasurers von Comal County in der nächsten Wahl an.
Julius Reich.

Wir sind authorisirt, Herrn F. Wunderlich als Candidat für das Amt des County-Treasurers von Comal County anzuzeigen.

Von vielen Freunden dazu angefordert, habe ich mich entschlossen, als Candidat für Repräsentant unseres Districtes für die 20ste Legislatur aufzutreten und unterwerfe zugleich meinen Namen dem Beschlusse der demokratischen Districtconvention.
Carl Goeth,
Cypress Mill, Blanco County.

In response to various enquiries I say that I am a candidate for reelection to the Senate of the 25th District, subject to the action of the democratic nominating convention.
Respectfully
GEORGE PFEUFFER.

In Erwiderung verschiedener Anfragen zeige ich an, daß ich Candidat für Wiederwahl als Senator vom 25ten District bin und unterwerfe ich mich der Entscheidung der demokratischen Convention.
Hochachtungsvoll
George Pfeuffer.

Guadalupe County.

Herr Wilhelm Bordenbau ist Candidat für das Amt des County Clerks von Guadalupe Co.

Lokales.

Bakt auf.

Versammlung des Turnvereins Mittwoch Abend in Lenzen's Halle.
F. S. Faust,
Präsident.

Die Haken- und Leiter-Compagnie hielt eine Versammlung am Dienstag den 29ten in Lenzen's Halle ab. Herr Richard Weber, welcher mit der Organisation der Compagnie beauftragt war, erklärte den Zweck der Versammlung und Hr. F. Köbig wurde als Secretär ernannt. Darauf wurden folgende Beamten gewählt: Joseph Roth, Captain, Richard Weber, Assistent Capt.; Fritz Luise, Secretär und Schatzmeister; W. Hinmann, Director; Ernst Köbig, Finanzcomité-Mitglied.

Die Compagnie beschloß einstimmig zu Ehren des verstorbenen Franz Moreau den Namen „Moreau Haken- und Leiter-Compagnie“ anzunehmen. Als Uniform wurde bestimmt, rothe Hemden mit weißen Abzeichen anzuschaffen.

Große Feier am 4. Juli 4. IN Clear Spring.

Morgens 5 Uhr, Kanonensalven.
8 Uhr, Choral, (Dies ist der Tag des Herrn.)
9 Uhr, Zug zum Festplatze.
Grüß an die Gäste, Commers und Concert. 12-2 Uhr Pause.
Sodann Kinderspiele nebst Preisvertheilung.
Wettrennen Zithervorträge, Festreden, humoristische Declamationen, Gesangs-Vorträge, chinesisches Tag-Fenerwerk, großes Schauturnen, allgemeine Belustigung.
Abends großer Fest-Ball!!!
Bengalisches Fenerwerk.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst Das Comité.

In der Versammlung, welche unter dem Vorsitze des Herrn Fritz Andrae in Biegraffe's Locale am Donnerstag den ersten Juli abgehalten wurde, organisirte sich die Schlauch-Compagnie durch die Wahl folgender Beamten: Wilhelm Schmidt, Captain; Carl Zahn, Assistent Captain; Fritz Andrae, Secretär und Schatzmeister; Carl Behringer, Inspector; Henry Meyer, Finanzcomité-Mitglied. Die anderen Mitglieder der Compagnie sind: Theo. Staats, Ed. Naegelin, Carl Barring, Gustav Tolle, Jos. Arnold, Herrn. Riefstahl, Otto Mayer.

Zu dem Sommerfeste des San Geronimo Farmer-Vereins werden von dem Vereine großartige Vorkehrungen getroffen, damit dasselbe alle früheren so gemüthlichen Feste desselben durch die reichhaltige Auswahl der gebotenen geselligen Genüsse an Unterhaltung und Freude übertriffe.

Bei der Preisvertheilung, welche am Schluß des Schuljahres der Ursulinen Academie in San Antonio stattfand, erhielt Fräulein Balesta Schramm eine Prämie für englisches Studium, die erste für Malen und Zeichnen, die erste für musikalische Fortschritte und eine für Schreibkunst. Wir gratuliren der jungen Dame wie ihren Eltern wegen dieses Erfolges.

Wir machen unsere Leser nochmals darauf aufmerksam, daß die Bahn Excursionstickets bis zum 5. Juli zu halben Preisen verkauft.

Die jährliche Prüfung in der städtischen Schule verlief, dem Programme gemäß, in der besten Ordnung. Die Unterrichtsmethode wie sie unter der Leitung der Lehrer jetzt gehandhabt wird, erweisen sich durchschnittlich als eine Verbesserung des Systems, in Folge dessen dem auch der Fortschritt der Schüler besser bemerkt und verfolgt werden kann. Wenn man bedenkt daß unsere Schule eine zweisprachige ist und bezwungen Schwierigkeiten bietet wie keine andere, so ist das Resultat ein ganz ausgezeichnetes zu nennen. Zu bedauern ist die Art und Weise der Prüfung, welche den Lehrern nicht ermöglicht, in den Fächern, die sie nicht selbst lehren, anwesend zu sein um so einen Ueberblick über die Leistungen ihrer Schüler im Ganzen zu erhalten.

Auf! Auf! Auf! Heute zur 4ten Julifeier nach Clear Spring, wo umfassende Vorbereitungen zu einem glänzenden Feste getroffen sind und Hr. G. Köbig die Festrede halten wird.

Am Mittwoch Nachmittags schoß sich der Sohn des Herrn F. Hildebrand an der Santa Clara mit einer Schrotflinte in den Kopf. Der Verwundete wurde zur Stadt gebracht und befindet sich unter der Behandlung des Dr. R. D. Grube.

Am 29. Juni verlor Hr. Wm. Fischer ein Kind und am 30. Herr Otto Besser einen Sohn Arthur, der 11 Monat alt war. Den betrübten Eltern unser herzlichstes Beileid.

Wir hatten die Freude, Herrn L. A. Hofer, Professor am St. Joseph College, Victoria, in unserer Office zu begrüßen. Derselbe erfreut sich erwünschten Wohlseins und wird während der Ferien eine Erholungsreise nach Mexico antreten.

Großes Sommerfest des San Geronimo Farmer-Vereins

Sonntag den 11. Juli,
auf dem alten Festplatze in Laubach's Pasture.

Anfang des Festes 2 Uhr Nachmittags. Vocal und instrumental Concert, humoristische Vorträge, Schauturnen, Theater, Lebende Bilder mit bengalischer Beleuchtung.
Abends Ball.
Für gute Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Das Comité.

Notice.

Mr. Coynggrayhame will teach a morning Class of children of the sixth, fifth, fourth and third grades, (if not less than 20 desire such tuition) for 6 weeks, beginning July 12th.
Terms \$2.50 per scholar, if paid in advance \$2.00
Hours 8:30 till 11 o'clock A. M., five days per week. Please give names before the close of the public school.
J. M. COYNGGRAYHAME.

Germania-Halle

auf dem Ost-Ufer der Guadalupe gelegen, mit seiner reizenden Aussicht auf die gegenüber liegende freundliche Stadt Neu Braunfels empfiehlt sich als

Bergnügungs-Platz.

Die Bar enthält eine Auswahl einheimischer sowie importirter Getränke und Cigarren.

Ein schmackhafter Imbiß ist jeder Zeit zu erhalten und alle Gäste werden aufmerksame Bedienung daselbst finden.

Bei freundlichem Wetter jeden Sonntag Nachmittags

Musik.
Eintritt frei.
Herr W. Preiß wird an solchen Tagen den Omnibus von Neu Braunfels aus hin- und zurückfahren lassen.
J. Behnisch.

Neu Braunfelsener Zeitung.

Ein deutsches Familienblatt.

Erscheint wöchentlich auf 12 großen Folio Seiten, elegant und sauber gedruckt, und empfiehlt sich durch Unparteiische Leitartikel, reichhaltige vermischte Nachrichten, Vorzügliche Romane, Postnachrichten aus Deutschland und der Schweiz, treffende Lokaltitel, Original-Correspondenzen, und durch ernstliches Wahrnehmen der Interessen unserer

Deutschen Farmer

Abonnement per Jahr nur \$2.50.
Nach Deutschland und irgend einem Lande im Postverein senden wir unsere „Zeitung“ für \$3.00 per Jahr portofrei.

Unsere Job Office, Accidenz-Druckerei,

ist so vorzüglich eingerichtet und mit allem Wünschenswerthen versehen, daß wir im Stande sind, in kürzester Zeit alle Bestellungen für Druckarbeiten, wie z. B.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Briefbogen, | Rechnungen, |
| Quittungen, | Adresskarten, |
| Ball-Tickets, | Visitenkarten, |
| Couverts, | Shipping-Tags, |
| Theaterzetteln, | Statuten, |
| Verlobungs- | und |
| | Todes-Anzeigen. |
- geschmackvollster Weis- und zu liberalen Preisen auszuführen.

Neu Braunfelsener Zeitung.

E. KOEBIG,
Chef-Redakteur und Herausgeber.

Das Schützenfest in New Braunfels.

Samstag, den 3. Juli, Vormittags:
Folgende Schützen sind von Auswärts hier eingetroffen, um sich an dem hiesigen Schützenfest zu beteiligen:
Von San Antonio: R. H. Allen, Hans Degener, Dr. A. Herff, Harry Fowler, A. Altman, G. Altman, Ed. Dreiff, Ad. Dreiff, Al. Steves.
Von Bönning: F. W. Schweppe, Eug. Laue, Aug. Beversdorff, Harry Videl, Henry Clemens, Tom Sauer.
Bogel's Valley: F. Boges, Otto Boges, Wilh. Weidner, Ad. Kumpel, H. Vogel, Karl Bogel.
Von Thornhill: Schlexer, Luers und Nohlenberg.

Die ankommenden Gäste wurden nach dem Festplatz befördert, wo sofort ein Probechießen begann. Um 10 Uhr nahmen die Anwesenden einen schmuckhaften Anlauf ein. Herr Seele hieß die Gäste im Namen des Vereins herzlich willkommen, wobei er sein Bedauern über die durch Verzögerung des Eisenbahnganges veranlasste Abwesenheit der Gäste vom Feste aus sprach. Nach dem Wunsch daß alle Teilnehmer das Fest in Eintracht und echter Gemüthslichkeit feiern und Jeder mit dem Erfolge seiner Fertigkeit und Sicherheit beim Wettchießen sich zufrieden fühlen möge, schloß er mit den Jahrhundert alten Schützengrüße seiner Vaterstadt:

Will sie hören? Vögel in Vögelstimmern, Fränne um gute Bekannte!
Sollen hieße Midtag-Kloße eine up de Wische kommen.
Kommet her, sie Schütten, et is er sey Kinod wat de Verein utolettet hat.
Kommet her, sie Schütten, un lalet sie Namen teilen un erwaert' iuer Glück!

Darauf brachten die Gäste auf den festgebenden Verein ein Hoch aus. Dann wurde ein Wettchießen nach Flatterscheibe von den sich freiwillig daran beteiligten gehalten, was den Vormittag ansfüllte.

Unser alter, ehrenwerther Herr Friedrich hat uns wiederum mit einem neuen Jagdstück überrascht, das er kürzlich theils zu seiner Übung in Dessau, theils zu Erinnerung einer von seinem Sohne Otto vollführten Hirschjagd begeben hat. Das Bild stellt eine vier Hirschjagd beim Aufgang der Morgenröthe dar, und ist ein Pendant zu der vier Hirschjagd einer Darstellung nach Sonnenuntergang, welches Friedrich früher malte. Da der alte Hr. Friedrich nie einen Lehrmeister gehabt, nie mit Malen sich viel beschäftigt, — in jüngeren Jahren seine Zeit den in das Fach der Naturwissenschaften gehörigen Studien, später seinen Berufsbeschäftigungen gewidmet hat, so ist es überraschend, daß der Mann in seinem hohen Alter eine so vorzügliche Leistungsfähigkeit uns zeigen kann und es ist anzuerkennen, da er in gegenwärtigem Entwurf der Darstellung in der Morgenbeleuchtung, der Gebirgs-scenerie, der bereits niedergeschossenen und des niederstürzenden Hirsches vorzügliches geleistet hat, als ein nicht geschulter, wenig geübter Dilettant der Malerkunst. Wir haben sicher in den bevorstehenden Bemerkungen nicht zu viel gesagt und jeder Freund von Landschaft oder Jagdscenen kann sich durch eigene persönliche Anschauung überzeugen; es wird gewiß Jeden befriedigen, der nicht geistlich tadelnder Kritiker ist. Das Bild ist bei Hubert Leuzen (Guadalupe Hotel) ausgestellt zu sehen.

Nun wollen wir unseren geehrten Lesern und Lesern zur Verständigung bezeichneter Bilder den uns zugegangenen Bericht des Jagdabenteurers mittheilen: Es war am Ende des Nov. letzten Jahres, als früh am Morgen Otto Friedrich zu einem Jagdritzezug aufbrach. Starke Nebel lag in dem Gebirgsthal der Guadalupe, doch heller Lichtschein und klare Luft erfreute den nach Heute spähenden Jäger an der Höhe der Berge des sog. „Tiefen Creek.“ Da erblickt Friedrich zwei junge Hirsche im Gebüsch hin und her laufend — plötzlich springt eine große „Doe“ her vor — der Schuß kracht und todt stürzt dieselbe gut getroffen nieder. Zufällig kommen die zwei jungen Hirschböcke auf den wieder schafffertigen Jäger zugeeilt — die zweite Kugel pfeift dahin und ein Strichcenter schuß in die Mitte des Halses trifft den vorberstehenden jungen Bock, die Halswirbel durchschlagen, fällt derselbe vrenkend zu Boden. Aufgeschreckt durch die zwei so rauch abgefeuerten Schüsse, stürzt ein mächtiger Rehender durch die Zweige des Gehölzes brechend, nach einer freieren Stelle zu, die der Jäger kennt; im Schnelllauf eilt derselbe nach dem Munde des Gehölzes und nimmt Stellung. Der Rehender, das Geweih auf den Rücken gelegt, saust über das friere Terrain — Friedrich läßt einen Hirschschloßdröher ertönen — mit einem letzten Sprung hält der Bock stehend vor dem schußbringenden Gehölz, die Stugel saust dahin, zum

Tod getroffen fällt auch der Rehender, es war sein letzter Sprung im Leben. So hatte Friedrich mit drei Schuß in Zeit von etwa 35 Sekunden von vier Hirschen, drei als Jagdbeute erlegt, ganz das Gegenstück, als er am 28. Novbr. 1880 von vier Bären, drei in Zeit von ungefähr zehn Minuten mit jedem Schuß einen todt niederstreckte.

In den Vendanis, das der Darstellung der Hirschjagd, als dem des vier Bär-Abenteurers hat unser Senior Friedrich trefflich diese Begebenheiten bildlich veranschaulicht.

Spezial-Correspondenz

für die „N. B. Ztg.“

San Marcos, den 29. Juni '86.
Der am Sonntag hier gefallene äußerst kräftige Gewitter-Regen hat Land und Leuten wohlgethan, obwohl er für das Korn einiger Farmer zu spät gekommen ist und seine Wirkung wohl nur an der Baumwolle hauptsächlich thun wird. Es scheint, als ob der ganze Strich zwischen Austin und San Antonio Bewässerung und mehr oder weniger starken Wind erfahren habe, jedenfalls sind die Ernteaussichten um 25 Proz., die Hoffnung der Farmer um mindestens 50 Prozent gestiegen.

Der deutsche Verein tagte am letzten Sonntag Nachmittag in Fromme's Garten und war eine große Anzahl der Mitglieder erschienen. Nachdem der geschäftliche Theil der Zusammenkunft erledigt, hielt Herr Mayor Griesen im Namen des Vereins eine Ansprache an den für einige Monate nach Deutschland reisenden Präsident, Herrn G. Hoffmann. Er sprach vor allen Dingen den Dank des Vereins aus, welchen der letztere dem Präsidenten für das feste Wirken im Dienste des Vereins schulde und wünschte eine recht vergnügte Fahrt und glückliche Wiederkehr; zur Befestigung forderte er die Versammelten auf, ein Dreifaches Hoch auf den Präsidenten erschallen zu lassen. Darauf antwortete der Präsident mit kurzem Dank, betonte daß er stets Alles thun würde, was er im Interesse des Vereins zu thun vermöge, sprach die Hoffnung aus, bald auf eigenem Grund und Boden tagen könne und schloß mit „Vivat crescat floreat Concordia.“ Nach längerer gemüthlicher Sitzung machte Donner, Bliz und Wind zur Heimkehr und erreichte man den Hof mit Mühe und Noth.

Die Chautauqua Halle auf dem schönsten Aussichtspunkt von San Marcos ist jetzt fertig und steht der Einweihung durch die nächsten hier erscheinenden hohen Gelehrten entgegen.

Die Chautauqua Guards üben jetzt jede Nacht, schlafen im Freien, damit sie sich bei dem großen Preisereciren in Galveston keinen Catarrh holen. Einer der Helden hält die Fahnenwacht, der dort eigentlich nicht schlafen, daher der Name Wacht, aber wenn er doch schläft, dann kann's passieren, daß ihm der Nondeoffizier das Schießseisen wegnimmt, so daß der arme Posten nachher gar keine Waffen mehr hat. Ja, die bösen Officiere!

Die Hitze ist jetzt barbarisch und sieht es aus, als ob wir wieder Gewitter bestämen. Wir wollen das Beste hoffen.

Letzte Nachrichten.

Juli 1., 1886. In Constantinopel brannten sechzig Häuser nieder.

Der Militär Gouverneur von Paris, Gen. Saussier, hat abgedankt.

In Folge eines Complots Hr. Chamberlain und Lord Hartington zu ermorden, haben diese sich unter den Schutz der Polizei gestellt.

John Bright ist für Birmingham als Parlaments-Mitglied gewählt worden. Der Social Demokrat und Mitglied des Reichstages, Sieger, ist aus Berlin ausgewiesen.

Washington. Der Präsident hat das Fitz John Porter Geis unterzeichnet.

Verlangt, ein Redakteur.

Ein Blatt bringt folgendes Inserat: „Redakteur für ein vielgelesenes Blatt wird gesucht. Der Mann muß redigieren können, sich zanken, duellieren, prägen, den Spieß spielen, Gelder einfahren und zu gleicher Zeit beweisen können, daß ihm am Gelde nichts gelegen ist; er muß es aus dem „H.“ verstehen, groben Dickbäcker auf's Dach zu steigen und der Damenwelt gegenüber auf allen Vällen, Concerten und Abendunterhaltungen den lebenswürdigen Scherenscherber zu spielen. Er muß bei Turnern, Gesangsvereinen, Liedertafeln, Juden und Heiden, Protestanten, Katholiken und Methodistin Hahn im Korbe sein. Er muß eine Zeitung zu Stande bringen, die nie auf der Post verloren geht, weder von Fremden geborgt, noch von boshaften Concurrenten heruntergeputzt werden kann, welcher die Waden und Schrüllen von zweitausend Abonnenten derart zu befriedigen im Stande ist, daß

jeder derselben seine Zeitung im Voraus bezahlt. Wir brauchen einen, der heiß und kalt zu gleicher Zeit blasen kann, der auf beiden Schultern zu tragen versteht, der mit Hunden bellt und mit Hasen um die Wette laufen kann, der die Fische haust und das Gras wachsen hört. Ein solcher Mann findet lobende Anstellung — er melde sich.

Samont, der Getreue, hat Buch über die Knäblein geführt, die nach dem Namen des Präsidenten getauft worden sind. Es sind ihrer schon über 800. Jetzt kommen die Knäblein daran, die nach der Frau Präsidentin Francis Polson getauft werden. Trotz des Vorsprungs, welchen Grover hat, wird Francis bei der Popularität, die sie sich in kurzer Zeit erworben hat, ihm eine gefährliche Nebenbuhlerin werden.

Etwa eine Million Arbeiter in diesem Lande gehört Arbeiter-Verbindungen („Unions“) an. Und diese eine Million nennt die übrigen neunzehn Millionen Arbeiter „Scabs“. Das ist's, was diese neunzehn Millionen verberstet.

Großer Ball

in
Orths Pasture,
Sonntag den 4. Juli.
Jedermann ist eingeladen.
Das Comité.

Germania Halle

Sonntag, den 4. Juli.
Großer Ball !!
Hortontown Braß Band liefert die Musik. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
J. Schnick.
Das angekündigte Theater ist Umstände halber bis auf Weiteres verschoben.
H. Brandt.

Großer

Gröffnungsball

in
Lenzen's Halle.
Sonntag, den 4. Juli, 1886.
Gute Musik, kühle Getränke und gutes Essen ist gesorgt.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Adolph Hinmann.

Bruene's Halle.

Sonntag den 4. Juli.
Großer öffentlicher
Ball. Ball.
in
THORN HILL.
Die Mountain Valley Braß Band wird die Musik liefern. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
H. D. Bruene.

Notiz.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht daß ich vom ersten Juli an die
Halle
des Herrn Hubert Lenzen übernehmen werde. Ich werde ein
Kost- und Logirhaus
damit verbinden. Für gute Musik bei den Bällen und vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt. Achtungsvoll
A. Hinmann.

SANTOS
FILE
BEANS
Gute Qualität; Schickung in 4, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Pfund. Preis in Abhängigkeit von der Qualität. In allen Städten und Orten zu haben. Preis in Abhängigkeit von der Qualität. In allen Städten und Orten zu haben.

Große 4te Juli Feier

in
FRANKFURT.
Gute Musik, und guter Tanzboden.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Phillip Staugenberger.

Großer Ball

bei
Louis Krause
in
ANHALT,
Sonntag, den 4. Juli, 1886.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

HOFFMANN'S

Putz u. Modewaaren
Geschäft.
Die neuen Frühjahr- und Sommer-Baaren sind angekommen und die Auswahl ist größer und die Preise billiger wie je.
20 3m

JOHN SERDINKO

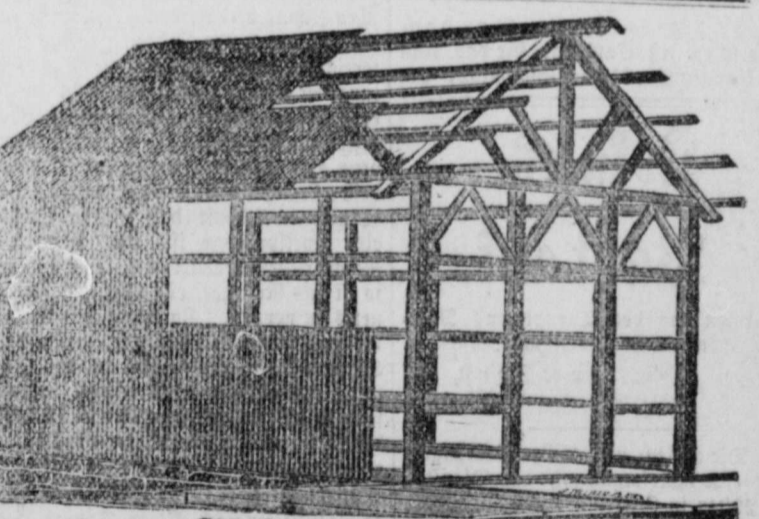
Photographist.
Seguinstraße. Neu-Braunfels.
Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent dahier niedergelassen habe. Photographien nach neuestem Styl und verfertigt mit den neuesten, jetzt in Gebrauch befindlichen Apparaten werden von mir prompt und so gut als irgendwo in den Staaten von Amerika abgenommen.
A. Serdinko.

Paul Ascher,

SAN MARCOS, TEX.
— Händler in —
billigen Schnittwaaren,
Schuhen und Stiefeln,
Kleidern, und alle in das
Dry Goods Fach
einschlagende Sachen.
Es wird englisch, deutsch, französisch, spanisch und polnisch gesprochen.

Dr. H. T. Wolff,

Apotheker und Druggist in Marion,
Hält ein vollständiges Lager in
Drogen,
Chemikalien, Parfümerien
Farben, Oelen, Firnissen etc.
Rezepte werden zu jeder Tageszeit prompt und billig gemacht.
Office des Dr. Wolff in der Apotheke.



Sieben erhalten
35,000 Pfund
geripptes Eisendachblech
Corrugated Iron Roofing
Alle Sorten und alle Längen.
Wird zu niedrigeren Preisen verkauft denn je zuvor.
Alle diejenigen, welche brachftigen, Iron Roofings zu kaufen, werden den Vortheil darin finden, erst bei uns vorzusprechen, ehe sie anderwärts ihren Bedarf decken.
Geo. Pfeuffer's Lumber Yard.

Dr. J. Preston,

Arzt und Wundarzt.
Office in Bergfeldt & Co's. Drugstore,
Seguin, Texas.

LONE STAR SALOON.

(Nebenan Giesens Store.)
Alvin Schulze, PROP.
San Marcos, Tex.
Jederzeit an Zapf:
Frisches Bier, feine einheimische und importirte Weine.
Die besten Whiskies und Cigarren.
Zwei ganz neue Billiardische.

J. B. Dibrell,

Advokat und Rechtsanwalt in Guadalupe und den umliegenden Counties.
Seguin, Texas.
T. L. JOHNSON,
Advokat und Rechtsanwalt.
Seguin, Texas.
Praktizirt in allen Gerichtshöfen dieses und der umliegenden Counties. Jedoch nur in Civilsachen, da er augenblicklich die Stelle des County-Artorneys von Guadalupe County inne hält.

J. JAHN

Morbel Jaendler.
Die beste Auswahl von Möbeln aller Art in
Neu Braunfels
und Seguin.

J. B. Whittaker & Co.,

Seguin, Texas.
Händler in
Staple und Fancy
Groceries,
Porzellan- und Glaswaaren,
Lampen u. Lampenzubehör,
Tabak, Cigarren, Candies
u. s. w.
Agent für Neu Braunfels Waaren.
Muster im Store.